

Inhalt

0. Einleitung	7
1. Vorbemerkungen zu <i>De memoria et reminiscencia</i>	11
2. Alberts programmatische Berufung auf die peripatetische Tradition	13
3. Alberts akthafte Deutung der Phänomene	19
3.1. Das Gedächtnis und der Akt des Erinnerns (<i>actus memoriae</i>)	19
3.2. Wiedererinnerung als Wiederherstellung des Gedächtnisses	34
4. Bilanz und Bewertung: Alberts Beitrag zur Problemgeschichte	46
5. Übersetzung von Alberts <i>De memoria et reminiscencia</i>	58

Über Gedächtnis und Wiedererinnerung

Erster Traktat

Kap. 1. <i>Erläuternder Exkurs über die Lehre von Avicenna und Averroes über das Gedächtnis</i>	60
Kap. 2. <i>Was ist die Absicht des Werks, und was sind die Gedächtnisgegenstände wirklich?</i>	64
Kap. 3. <i>Zu welchem Teil der Seele gehört das Gedächtnis?</i>	67
Kap. 4. <i>Zur Auflösung eines Zweifels hinsichtlich der Aussage, dass das Gedächtnis sich auf das Vergangene bezieht</i>	70

Zweiter Traktat

Kap. 1. <i>Erläuternder Exkurs über die Meinung der Peripatetiker zur Wiedererinnerung</i>	77
Kap. 2. <i>Über die Wiedererinnerung laut Aristoteles: Worin kommt sie mit dem Gedächtnis überein, und worin unterscheidet sie sich von ihm sowie von den anderen Vermögen, Zuständen und Affektionen der Seele?</i>	79
Kap. 3. <i>Über die Weise und die Kunstfertigkeit des Wiedererinnerns</i>	82
Kap. 4. <i>Aus welchem Prinzip schreitet die Wiedererinnerung voran?</i>	86
Kap. 5. <i>Wie nimmt jede Wiedererinnerung notwendigerweise die vergangene Zeit auf?</i>	89
Kap. 6. <i>Das Gedächtnis unterscheidet sich von der Wiedererinnerung hinsichtlich der Träger</i>	93
Kap. 7. <i>Über diejenigen, die sich gut oder schlecht wiedererinnern</i>	94
Glossar	98
Literatur	99